

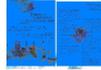
Dein Wolfsburg | 01.11.2017



Spiegelblankes Eis, spitze Kufen, Strass auf den Kostümen – es glitzert wieder in der Autostadt. Event-Planer Roland Kalweit ist verantwortlich für die Eisrevue.

Im Interview erzählt er, welches große Thema die Shows in diesem Winter verbindet, warum die Eistänzer gerne nach Wolfsburg kommen – und wieso auch in der Nacht Hochbetrieb auf dem Eis herrscht.





Dein Wolfsburg | 01.11.2017

Herr Kalweit, die Eisrevue ist eine große Unterhaltungsshow. Beschäftigen Sie sich schon im Sommer mit Kufen und Choreografien, damit im Winter alles glatt läuft auf dem Eis?

Ich fange viel früher an – nämlich im Januar, wenn die letzte Show der Vorjahresproduktion zu Ende gegangen ist. Dann machen wir uns Gedanken, ob alles gut gewesen ist und was wir nächstes Mal besser machen können. Die Eisrevue ist eine aufwendige Produktion, mit der wir uns durchgehend das ganze Jahr beschäftigen. Was die konkrete Planung der Shows für die diesjährige Winterinszenierung angeht: Damit haben wir im Frühjahr begonnen.

Was ist Ihre Aufgabe?

Ich bin für die Inszenierung der Eisrevue zuständig. Fünf Wochen lang führen wir zehn unterschiedliche Shows mit insgesamt fünfzig Choreografien auf. Was diese Shows verbindet, ist ein großes Thema – unsere Aufgabe ist es, das aufs Eis zu bringen. Ich bin verantwortlich für das Konzept, die Regie und die Auswahl der Künstler.

Wie heißt das Thema der Shows?

Skate around the World! Auf Schlittschuhen machen wir eine Weltreise und Station auf fünf Kontinenten. Die Eistanzer tanzen zu der Musik der Menschen und verkörpern ihr Lebensgefühl. Die Botschaft der Eisrevue ist: Wir sind eins und gehören alle zusammen.

Wenn es zum Beispiel nach Nordamerika geht, dann...

...wird zu den Lichtern der Großstadt getanzt – von New York bis Los Angeles. Und in einer weiteren Show zu Sounds of the South: mit Country-Musik und Cowboy-Lifestyle. Wir spielen mit den Traditionen der Kontinente und nehmen nicht immer alles so ernst. Ich bin froh, dass ich großartige Choreografen an meiner Seite habe, mit denen wir das im Team wunderbar umsetzen können.

Zauberhafte Winterwelt vom 1. Dezember bis 7. Januar
6.000 qm Eislauffläche, 1.100 qm Schneefläche für Kinder, tägliche Eisrevuen, ein wunderbarer Wintermarkt und ein riesiger Weihnachtsbaum warten auf Sie!

Weitere Informationen unter:
www.autostadt.de oder #autostadtwinter

Woher kommen die Eistanzerinnen und die Eistanzer?

Aus den USA, Kanada und Frankreich, aus Russland, der Ukraine und Lettland. Sie sind alle Profis, die von klein auf eislaufen, und viele haben an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teilgenommen. Heute leben sie vom Eistanz: Sie touren als Hauptdarsteller von Großproduktionen wie Disney on Ice oder unsere Eisrevue um die Welt. Julia Teplih aus Riga tanzt das sechste Jahr in Folge für die Autostadt. Es ist ein gutes Zeichen, dass die Tänzer gerne nach Wolfsburg wiederkommen.

Inwiefern?

Eistanz erfordert hartes Training, und die Eistanzer wissen es zu schätzen, dass wir ihnen perfekte Arbeitsbedingungen bieten. Wir würdigen sie nicht nur sportlich, sondern auch menschlich. Das klingt wie eine Selbstverständlichkeit, ist es aber nicht. Ich bin Schauspieler und weiß aus eigener Erfahrung, wie Veranstalter mit Künstlern in vielen Fällen umgehen. Daraus habe ich gelernt. Was wir den Künstlern Positives geben, geben sie an das Publikum weiter – um ein Vielfaches.

Was ist für Sie der schönste Moment der Eisrevue?

Die Premiere, wie jedes Jahr. In jeder einzelnen Show steckt so viel Vorbereitung, so viel Arbeit. Tagsüber ist die Autostadt für ihre Gäste da – deswegen proben wir auch nachts. Um 23 Uhr geht's aufs Eis, und die Probe dauert dann bis 3 Uhr.

Sie sind mit dabei?

Natürlich, wir alle sind immer mit dabei. Die Eismeister der Autostadt, die das Eis in Schuss halten und jedes kleine Loch zumachen. Die Techniker, die Änderungswünsche kurzfristig umsetzen und sich um die multimediale Videoprojektion kümmern, die wir als Bühnenbild nutzen. Oder die Kostümbildner, die Kostüme, die einen Riss haben, bis früh morgens nähen. Hinter der Eisrevue steckt ein großes Team. Wir verbringen sechs Wochen lang Tag und Nacht miteinander.

